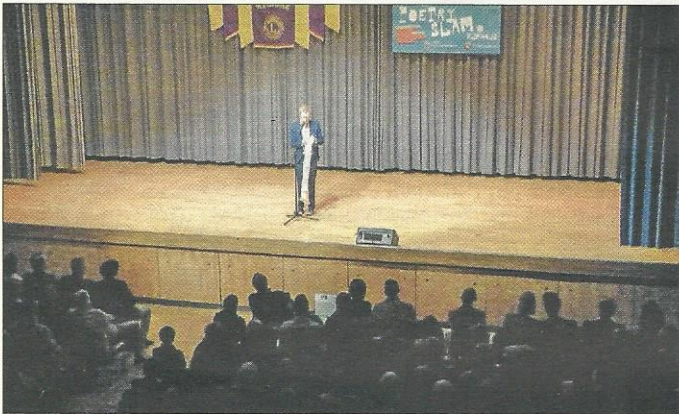


„Unsere analytischen Messgeräte ermöglichen es auch geringste Schadstoffmengen schnell und mit hoher großer Genauigkeit nachzuweisen. Damit unterstützen wir unsere Kunden bei der Entwicklung und Produktion hochwertiger Produkte, die z.B. den steigenden Qualitätsanforderungen an neue Medikamente, Konsumgüter und Lebensmittel gerecht werden“, so Dr. Stefan Schütte, Geschäftsführer der Agilent Technologies R&D and Marketing GmbH & Co. KG. Neben einem allgemeinen Einblick in R&D-Bereiche, die Produktion sowie das Kundendecenter, erhält die politische Delegation auch einen Ausblick in die Zukunft des Agilent-Standorts. Im Juli wird das neue Agilent Kunden- und Tech-

nologiezentrum eingeweiht. Der Neubau erschließt Raum für 500 Arbeitsplätze und bietet den rund 900 Mitarbeitern in Waldbronn ein hochmodernes Umfeld mit Laboren und Forschungseinrichtungen.

„In den letzten beiden Jahren haben wir rund 50 Millionen Euro in die Erweiterung unseres Standorts investiert und damit die Weichen für künftige Wachstumserwartungen gestellt. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um weiterhin erfolgreich an innovativen Lösungen zu arbeiten, die es Forschern in aller Welt ermöglichen, bahnbrechende Entwicklungen voranzutreiben“, sagt Manfred Seitz, Geschäftsführer Agilent Technologies Deutschland GmbH.

Poetry-Slam war Erfolg für Lions-Club



Ohne Requisiten auf leerer Bühne beim Poetry-Slam vor 500 Interessenten im Waldbronner Kurhaus.

„Wir als Lions-Club wollten ein junges Format in Waldbronn anbieten“, sagte Doris Ruland-Zimmer, die aktuelle Präsidentin des Lions-Clubs Waldbronn, im bis auf den letzten Platz ausverkauften Waldbronner Kurhaus. Sie war vor zwei Jahren bei einer Veranstaltung mit Steffen Unser, dem aus Malsch stammenden Moderator des Abends, auf dieses Literaturformat aufmerksam geworden und besuchte in der Zwischenzeit, so ihr eigenes Bekenntnis, mit ihrer Familie weitere Poetry-Slams.

Für die Lions-Veranstaltung in Waldbronn holte sie sich als Unterstützer IMI-Moden aus dem Waldbronner Rathausmarkt mit ins Boot. Für den Slam-Bereich sprach sie Steffen Unser an, immerhin amtierender baden-württembergischer Meister. Er lud auch eine „gute Mischung“ hervorragender Slammer nach Waldbronn ein. Über 500 Interessenten waren gekommen, Waldbronn schien auf dieses Format förmlich gewartet zu haben, und so nahm auch die Begeisterung der Zuhörer, die großteils erstmals einen Poetry-Slam-Abend miterlebten,

von Slammer zu Slammer zu. Steffen Unser führte in das Format ein und gab dazu auch eine Kostprobe seines Könnens mit einem eigenen Text.

Ein Mikrophon, sieben Minuten und eine bunte Mischung aus Wortakrobatik, Lyrik, Klamauk und Euphorie ist das Erfolgsrezept von Poetry-Slam, dem wohl unterhaltsamsten Literaturformat der Gegenwart. Zehn Wortakrobaten traten in Waldbronn gegeneinander an, darunter auch vier Frauen. Den Sieg holte nach Vorrunden und einer Endrunde der Tübinger Jophi Kindler, der mit

seinem politischen Schminktutorial zu überzeugen und zu begeistern wusste. Entschieden wird ein Poetry-Slam-Wettbewerb durch die Zuschauer/Hörer durch Applaus, Rufen und Stampfen. Vor einem Jahr, so erzählte er anschließend, sei er durch eine Freundin mit der Poetry-Slam-Szene in Berührung gekommen und habe sofort Feuer gefangen. Auf bis zu zwölf Auftritte bringe er es derzeit pro Monat. Während Ingbert Taller zum Abschluss den Teilnehmern eine kleine Anerkennung überreichte, versprach Doris Ruland-Zimmer eine Poetry-Slam-Fortsetzung in Waldbronn und erntete dafür lebhaften Beifall der begeisterten, großteils neuen Poetry-Slam-Fans. Und wie beim Lions-Club üblich, ist keine Veranstaltung Selbstzweck, sondern soll Hilfsprojekte unterstützen. Aus dem Poetry-Slam-Abend im Kurhaus fließen jedenfalls 5.000 Euro an die Gemeindebücherei Leseinsel.



Moderator des Abends war der amtierende baden-württembergische Poetry-Slam-Meister Steffen Unser aus Malsch.

Albtal.Biken lockt mit 24 Radtouren ins Entdeckertal - neue Radbroschüre für das Albtal erschienen



Endlich ist der Frühling da, die Sonne lacht und alle Welt strömt nach draußen. Auch die letzten Fahrräder sind jetzt aus den Kellern und warten auf die erste Tour. Pünktlich

zur Radsaison bringt Albtal Plus jetzt mit Albtal.Biken eine Radbroschüre mit 24 Touren ins Entdeckertal heraus. Ob sportliche Herausforderung mit dem Mountainbike oder Genießertour mit dem E-Bike bzw. Pedelec, hier findet jeder seine Lieblingstour. Kennzeichnungen für den konditionellen Anspruch und den geeigneten Radtyp lassen leichter einschätzen, ob eine Tour für den nächsten Ausflug passt.

Albtal.Biken soll aber nicht nur die Albtal-Orte miteinander verbinden, sondern auch die Menschen. Deshalb gibt es ein gesondertes Kapitel zum Thema Radeln in Gemeinschaft mit den Radtreffs und -vereinen in der Region, mit geführten Touren und Fahrtechniktrainings und natürlich auch zu speziellen Radveranstaltungen. Zu guter Letzt sollen auch all

jene nicht zu kurz kommen, für die Anliegerkurven, Tables, Drops und DirtJumps nach jeder Menge Bike-Spaß klingen: Bike-Anlagen wie der Strommastendownhill oder das Wurzeleck sind auch Bestandteil der Broschüre.

Alle Touren können bequem zu Hause mit dem Online-Tourenplaner geplant werden oder unterwegs abgerufen werden: ein QR-Code an jeder Tour führt direkt auf die Albtal-Website.

Albtal.Biken ist ab sofort in allen Tourist-Informationen sowie in der Geschäftsstelle von Albtal Plus erhältlich und kann natürlich online unter www.albtaltourismus.de/service bestellt werden.

